



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR.  
*1688 IAB*

15. Juni 2009

zu *1679 J*

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-KA1000/0336-II/BK/3.3/2009

Wien, am *15.* Juni 2009

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 15. April 2009 unter der Zahl 1679/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle und Einbrüche in Tankstellen 2008“ gerichtet:

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Angezeigte Fälle	Jahr 2008
Burgenland	-
Kärnten	3
Niederösterreich	10
Oberösterreich	9
Salzburg	1
Steiermark	3
Tirol	7
Vorarlberg	1
Wien	34
Österreich Gesamt	68

Eisenstadt	-
Klagenfurt	-
St. Pölten	2
Linz	1
Salzburg	-
Graz	2
Innsbruck	1
Bregenz	1
Wien	34

**Zu Frage 2:**

Die Anzahl der Tatbeteiligten bei Überfällen an sich wird statistisch nicht gesondert ausgewertet.

Ermittelte Tatverdächtige	Jahr 2008
Insgesamt	57
davon Inländer	37
davon Fremde	20

**Zu Frage 3:**

Waffenverwendung	Jahr 2008
Schusswaffe - gedroht	19
Schusswaffe - mitgeführt	2
Stichwaffe	8
Hiebwaffe	2
unbekannt	8
Gesamt	39

**Zu Frage 4:**

Gesamtschaden	Jahr 2008
Burgenland	€ -
Kärnten	€ -
Niederösterreich	€ 18.980
Oberösterreich	€ 16.142
Salzburg	€ 170
Steiermark	€ 1.230
Tirol	€ 21.871
Vorarlberg	€ 1.570
Wien	€ 38.617
Österreich Gesamt	€ 98.580

**Zu Frage 5:**

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen die Anzahl der Opfer. Es wird nicht erfasst, ob diese verletzt bzw. getötet worden sind.

Opfer	Jahr 2008
Burgenland	-
Kärnten	5
Niederösterreich	11
Oberösterreich	18
Salzburg	1
Steiermark	4
Tirol	7
Vorarlberg	-
Wien	42
Österreich Gesamt	88

**Zu den Fragen 6 und 14:**

Es wird in der Statistik nicht erfasst, ob ein Tatobjekt mehrfach betroffen war.

**Zu Frage 7:**

Geklärte Fälle	Jahr 2008
Burgenland	-
Kärnten	3
Niederösterreich	5
Oberösterreich	7
Salzburg	-
Steiermark	2
Tirol	5
Vorarlberg	1
Wien	17
Österreich Gesamt	40

Aufklärungsquote	Jahr 2008
Burgenland	-
Kärnten	100,0%
Niederösterreich	50,0%
Oberösterreich	77,8%
Salzburg	-
Steiermark	66,7%
Tirol	71,4%
Vorarlberg	100,0%
Wien	50,0%
Österreich Gesamt	58,8%

**Zu Frage 8:**

Es handelt sich um die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen, die bei den jeweiligen Staatsanwaltschaften zur Anzeige gebracht wurden (siehe auch Beantwortung zur Frage 2). Es wurden die Delikte §§ 142, 143 StGB angezeigt. Eine darüber hinausgehende Beantwortung fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Ermittelte Tatverdächtige	Jahr 2008
Burgenland	-
Kärnten	5
Niederösterreich	7
Oberösterreich	16
Salzburg	-
Steiermark	3
Tirol	5
Vorarlberg	1
Wien	20
Österreich Gesamt	57

**Zu den Fragen 9 und 17:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 10:**

Angezeigte Fälle	Jahr 2008
Burgenland	12
Kärnten	30
Niederösterreich	113
Oberösterreich	88
Salzburg	27
Steiermark	64
Tirol	51
Vorarlberg	12
Wien	31
Österreich Gesamt	428

Eisenstadt	-
Klagenfurt	9
St. Pölten	2
Linz	13
Salzburg	9
Graz	17
Innsbruck	34
Bregenz	5
Wien	31

**Zu Frage 11:**

Siehe hierzu auch Erläuterungen zu Frage 2

Ermittelte Tatverdächtige	Jahr 2008
Insgesamt	152
davon Inländer	121
davon Fremde	31

Bezüglich tatsächlicher Waffenverwendungen gibt es keine statistischen Aufzeichnungen.

**Zu Frage 12:**

Gesamtschaden	Jahr 2008
Burgenland	€ 15.004
Kärnten	€ 73.688
Niederösterreich	€ 237.089
Oberösterreich	€ 220.202
Salzburg	€ 37.041
Steiermark	€ 173.950
Tirol	€ 75.190
Vorarlberg	€ 20.214
Wien	€ 48.208
Österreich Gesamt	€ 900.586

**Zu Frage 13:**

Beim Delikt Einbruchsdiebstahl werden Opfer in der Statistik nicht erfasst.

**Zu Frage 15:**

Geklärte Fälle	Jahr 2008
Burgenland	1
Kärnten	6
Niederösterreich	11
Oberösterreich	17
Salzburg	5
Steiermark	8
Tirol	34
Vorarlberg	5
Wien	3
Österreich Gesamt	90

Aufklärungsquote	Jahr 2008
Burgenland	8,3%
Kärnten	20,0%
Niederösterreich	9,7%
Oberösterreich	19,3%
Salzburg	18,5%
Steiermark	12,5%
Tirol	66,7%
Vorarlberg	41,7%
Wien	9,7%
Österreich Gesamt	21,0%

**Zu Frage 16:**

Es handelt sich dabei um die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen, die bei der Staatsanwaltschaft angezeigt wurden (siehe auch Frage 11). Eine darüber hinausgehende Beantwortung fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Ermittelte Tatverdächtige	Jahr 2008
Burgenland	4
Kärnten	8
Niederösterreich	13
Oberösterreich	14
Salzburg	8
Steiermark	14
Tirol	77
Vorarlberg	11
Wien	3
Österreich Gesamt	152

**Zu Frage 18:**

Ein österreichweites Konzept erscheint derzeit nicht zielführend, da Sicherheitskonzepte für jeden Betrieb spezifisch nach individueller Analyse vor Ort erstellt werden müssen.

Die Kriminalprävention wird kostenlos vor Ort und auf den Beratungsstellen tätig.

Aufgrund einer Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Inneres und der Wirtschaftskammer Österreich besteht für Tankstellen ein SMS-Infodienst, um Warnhinweise über aktuelle kriminalpolizeiliche Anlassfälle rasch bekannt geben zu können.

**Zu Frage 19:**

Nein.

**Zu Frage 20:**

Die Kriminalprävention gibt Empfehlungen und Tipps für die Sicherheit und das Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Überfällen in Geschäften, spezifische Tipps für Tankstellenüberfälle werden mangels bedeutender spezifischer bzw. unterschiedlicher Faktoren nicht gegeben.